

Datum: 02.02.2016

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich I
Schulverwaltung

Beratungsfolge	Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung		01.02.2016	nicht öffentlich				
Bildungs- und Sozialausschuss		17.03.2016	öffentlich				

Inhalt **Zentrale Anmeldung der Schulanfänger der Grundschulen Reusa und "Am Wartberg" beim Schulträger**

Grundlage: **Beschluss Nr. 41/02-7 vom 19.09.2002 Fortschreibung der Schulnetzplanung der Stadt Plauen
Bescheid des SMK vom 25.04.2003 zum Schulnetzplan der kreisfreien Stadt Plauen**

Beraten und abgestimmt: **Geschäftsbereich 1**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Schulverwaltung**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschließt, die Schulanmeldungen ab dem Schuljahr 2016/17 der Grundschulen Reusa und „Am Wartberg“ zentral durch den Schulträger durchführen zu lassen.

Sachverhalt:

Im Bescheid des Sächs. Staatsministeriums für Kultus zur Schulnetzplanung der damals noch kreisfreien Stadt Plauen wurden für die Stadt Plauen u.a. folgende Aufgaben definiert:

„Darüber hinaus muss die Stadt Plauen weitere Optimierungen in Vorbereitung der kommenden Schuljahre hinsichtlich der Umsetzung des Richtwertes zur Klassenbildung-... - vornehmen.

Durch die Stadt Plauen sind dabei die räumlichen Kapazitäten der Schulgebäude zu berücksichtigen.“

Die daraufhin erfolgte Zusammenlegung der Grundschulbezirke „A. Lindgren“, Herbart und Oberlosa zu einem Grundschulbezirk „Süd Ost“ ist seit 2 Jahren Grundlage für die zentrale Anmeldung der Erstklässler durch den Schulträger. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass hier eine optimale Möglichkeit der Klassenbildung gefunden und unter Federführung der Sächs. Bildungsagentur auch realisiert werden konnte.

Analog des Verfahrens an diesen 3 Grundschulen soll ab dem Schuljahr 2016/17 auch für den bereits gemeinsamen Schulsprengel der Grundschule „Am Wartberg“ und der Grundschule Reusa eine zentrale Anmeldung durch den Schulträger erfolgen. Man erhofft sich dadurch die gleichen Synergieeffekte, besonders im Hinblick auf die rasant steigende Anzahl von schulpflichtigen Kindern von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Grundschulalter.

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Anmerkungen:			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz		<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt		Nummer
		<input type="checkbox"/> Produkt	<input type="checkbox"/> Investition	<input type="checkbox"/> E-Liste
		<input type="checkbox"/> INST-Liste	<input type="checkbox"/> Z-Liste	
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	

Ralf Oberdorfer, OB
Unterschrift liegt im Original vor

Zenner, BGM GB I
Unterschrift liegt im Original vor